



Protokoll
zur
Gründungsveranstaltung
und der ersten
Gesellschafterversammlung der stillen
Gesellschafter vom
Dorfladen Obertrubach
UG (haftungsbeschränkt)

am 5.7.2018
im Bildungshaus
Obertrubach

Beginn 18:15, Ende 22:55

Schriftführerin: Veronika Steinlein

Tagesordnung:

1. Grundprinzipien des genossenschaftlichen Gedankens
2. Vorstellung der Rechtsform Unternehmergesellschaft & Still (Dorfgemeinschaft)
3. Wahl eines...
 - a. Versammlungsleiters
 - b. Wahlleiter und Wahlhelfer
 - c. Schriftführers
4. Erläuterung zum Gründungsvorhaben mit anschließender Diskussion
5. Erklärung zur Errichtung der Gesellschaft (Firma und Sitz)
6. Vorlage und Erläuterung des Vertragsentwurfes, Aussprache
7. Beschlussfassung über den Inhalt des Vertrages und ihre Unterzeichnung
8. Wahlen zum Gesellschafterrat/Beirat
9. Verschiedenes

Grundprinzipien des genossenschaftlichen Gedankens (unabhängig von der Rechtsform)

1. Offene und freie Mitgliedschaft (keine Diskriminierung)
2. Demokratie (jedes Mitglied hat eine Stimme)
3. Wirtschaftliches (freiwilliges) Mitwirken der Mitglieder (Selbsthilfe)
4. Autonomie (unabhängig von Staat/Politik und Wirtschaft)
5. (Fort-)Bildung und (Fort-)Entwicklung
6. Kooperation mit anderen Genossenschaften/Bürgergesellschaften
7. Sorge für die lokale Gemeinschaft

Oberstes Ziel des Dorfladens

1. Nicht Gewinnmaximierung
2. Achtsamer Umgang mit den regionalen Ressourcen
3. Einbindung aller Bürger vor Ort
4. Mitarbeiter arbeiten nicht nur des Geldes Wegen, sondern weil sie einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen.
5. Die Gesellschafter haften nur begrenzt mit ihrer Einlage. Darüber hinausgehende Haftungen sind ausgeschlossen.

Abstimmung über die Wahlart

Die Abstimmungsart gilt für die Wahlen folgender Ämter:

- Versammlungsleiter
- Wahlleiter, Wahlhelfer
- Schriftführer

Die Abstimmung kann per Mehrheitsbeschluss erwirkt werden. Dabei stehen zwei grundsätzliche Möglichkeiten zur Verfügung (sofern eine Abstimmung per Akklamation gewünscht wird, müssen mindestens 2/3 der Anwesenden dieser Wahlmethode zustimmen):

Abstimmungsart	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gesamt-Stimmen
Abstimmung per Akklamation	143	0	0	143
Abstimmung durch die geheime Wahl (Briefwahl/Stimmzettel)				

Wahl folgender Ämter:

- Versammlungsleiter
- Wahlleiter und Wahlhelfer
- Schriftführer

Alle Personen, Versammlungsleiter, Wahlleiter, Wahlhelfer und Schriftführer können auch als Gesellschafterrat und Aufsichtsrat gewählt werden.

Vorschlag für folgendes Amt: **Versammlungsleiter**

Vorschläge (Namen):	Person stellt sich für die Wahl zur Verfügung? (Kreuz = „Ja“)	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none">• Elke Stein• Jürgen Wölfel	X	

Wahl des Versammlungsleiters	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gesamt-Stimmen
Versammlungsleiter: Frau Elke Stein und Herr Jürgen Wölfel	143	0	0	143

Versammlungsleiter ist: Frau Elke Stein und Herr Jürgen Wölfel

Ab jetzt übernimmt der Versammlungsleiter die Moderation der Veranstaltung!

Vorschlag für folgendes Amt: **Wahlleiter**

Vorschläge (Namen):	Person stellt sich für die Wahl zur Verfügung? (Kreuz = „Ja“)	Bemerkungen
• Bernd Reichel	X	

Wahl des Wahlleiters	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gesamt-Stimmen
Wahlleiter: Herr Bernd Reichel	143	0	0	143

Wahlleiter ist: Herr Bernd Reichel

Vorschlag für folgendes Amt: **Wahlhelfer**

Vorschläge (Namen):	Person stellt sich für die Wahl zur Verfügung? (Kreuz = „Ja“)	Bemerkungen
• Claudia Bauernschmidt	X	
• Elisabeth Grüner	X	
• Nicole Grüner	X	
• Roswitha Häfner-Schmidt	X	
• Michaela Wölfel	X	

Wahl des Wahlhelfers	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gesamt-Stimmen
Wahlhelfer: Claudia Bauernschmidt	143	0	0	143
Wahlhelfer: Elisabeth Grüner	143	0	0	143
Wahlhelfer: Nicole Grüner	143	0	0	143
Wahlhelfer: Roswitha Häfner-Schmidt	143	0	0	143
Wahlhelfer: Michaela Wölfel	143	0	0	143

Wahlhelfer sind:

Frau Claudia Bauernschmidt
 Frau Elisabeth Grüner
 Frau Nicole Grüner
 Frau Roswitha Häfner-Schmidt
 Frau Michaela Wölfel

Vorschlag für folgendes Amt: **Schriftführerin**

Vorschläge (Namen):	Person stellt sich für die Wahl zur Verfügung? (Kreuz = „Ja“)	Bemerkungen
• Veronika Steinlein	X	

Wahl des Schriftführers	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gesamt-Stimmen
Schriftführer: Veronika Steinlein	143	0	0	143

Schriftführer ist: Frau Veronika Steinlein

Vorstellung und Abstimmung über die Inhalte des Vertrages der stillen Gesellschaft (Stichworte):

Die wichtigsten Inhalte (Grobüberblick des Vertrages):

- Sitz und Name
- Zweck und Gegenstand
- Mitgliedschaft (Wer, Wie, Beginn, Beendigung, Anzahl der Anteile etc.)
- Organe (Gesellschafterrat, Aufsichtsrat, Generalversammlung)
- Eigenkapital und Haftsumme
- Rechnungswesen
- Liquidation und Bekanntmachung

Zunächst sollte im Rahmen der Vorstellung des Vertrages über die einzelnen Punkte abgestimmt werden. Anschließend soll zunächst per Handzeichen und anschließend per Unterschrift über die gesamte Satzung abgestimmt werden (Gesamtabstimmung).

**Kern-Inhalte des UG (haftungsbeschränkt) –
Vertrages (Stichworte – kein formulierter Text):**

Bereiche:	Inhalte (Stichworte – kein formulierter Text!):	Abstimmungsergebnisse Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung
Sitz und Firma	<ul style="list-style-type: none"> • Sitz der Gesellschaft ist Obertrubach • Name der Gesellschaft ist Dorfladen Obertrubach UG (haftungsbeschränkt) • 	143/0/0
Zweck und Gegenstand (auch im stillen Gesellschafter-Vertrag aufgenommen)	<ul style="list-style-type: none"> • Zweck der Gesellschaft ist es, den Erwerb oder die Wirtschaft der Gesellschafter oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern • Die UG verfolgt nur ideelle und keine wirtschaftlichen Interessen. • Gegenstand der Gesellschaft ist das Betreiben eines Dorfladens. 	143/0/0
Gesellschafter und rechtliche Stellung	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 6 Gesellschafter • Kein Anrecht auf Rücklagen und stillen Reserven! • Verkaufspreis = Einlagepreis! ./.. Verlustvortrag • Vorkaufsrecht haben die stillen Gesellschafter! • Die Gesellschaft bestellt die von den stillen Gesellschaftern gewählten Gesellschafterräte zu Aufsichtsräten bzw. Beiräten • 	143/0/0

Beginn der Gründungsveranstaltung

Versammlung der neu zu gründeten Gesellschaft

Erfassung der anwesenden aktiven Gesellschafter und deren Kapitaleinlage

Insgesamt anwesende Stimmen:	165	Stimmen gesamt laut Anwesenheitsliste
------------------------------	-----	---------------------------------------

Erfassung aller vertretenen Stimmen der Abwesenden durch die Anwesenden (es können maximal 2 Personen je Bevollmächtigter vertreten werden):

Anwesende Person vertritt...	...abwesende Person(en)
118	47

Bereiche:	Inhalte: (Stichworte – kein formulierter Text!)	Abstimmungs- ergebnis- se <small>Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung</small>
Gegenstand	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb, Vermietung und Unterhalt eines Verkaufsladens mit Tagescafé, der Handel, das Kommissions- und Vermittlungsgeschäft, Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen und der Handel mit Erzeugnissen auch aus regionaler landwirtschaftlicher Produktion. 	143/0/0
Vertretung der stillen Gesellschafter	<ul style="list-style-type: none"> • Durch einen von den stillen Gesellschaftern gewählten Gesellschafterrat, der als Beirat/Aufsichtsrat der UG bestellt wird. 	143/0/0

Bereiche:	Inhalte: (Stichworte – kein formulierter Text!)	Abstimmungs- ergebnis- se Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung
Kündigung	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestlaufzeit: 8 Jahre • Erstmals möglich am 31.12.2027 (Mindestlaufzeit 8 Jahre –wg. Fördermittelzusage) • Kündigungsfrist: 2 Jahre zum Wirtschafts-Jahresende • Eine ordentliche Kündigung kann nur durch den Gesellschafter, nicht von der Gesellschaft ausgesprochen werden • Teilkündigungen möglich, sofern ein höherer Betrag als der Mindestbetrag gezeichnet sind. • Kündigung muss schriftlich erklärt werden. • Auszahlungssperre möglich, wenn mehr als 10 % des gesamten Einlage-Kapitals der stillen Gesellschafter gekündigt wird. 	143/0/0
Übertragung des Geschäftsguthabens	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Zustimmung des/der Geschäftsführer/s möglich 	143/0/0
Tod bzw. Auflösung einer Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Beendigung der Mitgliedschaft zum Ende des Wirtschaftsjahres. • Erben bzw. Übernehmer können bei Neuantrag Mitgliedschaft neu begründen. 	143/0/0

Bereiche:	Inhalte: (Stichworte – kein formulierter Text!)	Abstimmungs- ergebnis- se Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung
Außerordentliche Kündigung durch die Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Schädigung der Gesellschaft • Wenn Zahlungsunfähigkeit bzw. Überschuldung vorliegt bzw. Insolvenzverfahren eröffnet bzw. mangels Masse eingestellt ist. • Wenn eine Zwangsvollstreckungsmaßnahme in den Anteil vorliegt • Unter der bekannten Adresse dauerhaft nicht erreichbar ist. • Bei der Liquidation der UG • Danach: Einspruch möglich mit einer Frist von 6 Wochen. 	143/0/0
Auseinandersetzungsguthaben	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsguthaben ./ Ver- lust • Auszahlung erfolgt nach Feststellung des Jahresab- schlusses. 	143/0/0

Bereiche:	Inhalte: (Stichworte – kein formulierter Text!)	Abstimmungs- ergebnis- se Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung
Rechte und Pflichten der Gesellschafter	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte: Einrichtung zu nutzen, an der Gesellschafterversammlung teilzunehmen. • Wahl eines Gesellschafterrates, der auch als Aufsichtsrat bzw. Beirat der UG (haftungsbeschränkt) bestellt wird. • Der Gesellschafterrat wie auch die stillen Gesellschafter (über Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit) haben das Recht, auf Kosten der UG einen Rechnungsprüfer einzusetzen. • Pflichten: Geschäftsanteile einzahlen und Änderung der Anschrift mitteilen sowie Vertrag der stillen Gesellschaft einhalten. 	143/0/0
Gesellschafterversammlung und Organe	<ul style="list-style-type: none"> • Ladefrist: 14 Tage vorher (im UG-Vertrag geregelt) • Jeder Gesellschafter hat eine Stimme • Bevollmächtigung von weiteren Mitgliedern bzw. Ehegatten, Kinder. • Maximal 2 Vollmachten • Gesellschafterversammlung wählen Mitglieder des Gesellschafterrates, der als Aufsichtsrat bzw. Beirat bestellt wird. 	140/1/2

Bereiche:	Inhalte: (Stichworte – kein formulierter Text!)	Abstimmungs- ergebnis- se Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung
Eigenkapital (Mindesteinlage) und Gewinnverwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mindestanlagebetrag beträgt 250 Euro und ein Mehrbetrag muss ganzzahlig durch 50 teilbar sein. • Maximaler Anlagebetrag je Gesellschafter: keine Begrenzung • Die Haftung begrenzt sich auf die Einlage. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. • Maximales Risiko: Höhe der Einlage • Der Gewinn kann auch in Form von Warengutscheinen (mind. 1. Jahr gültig) ausgeschüttet werden. • Anteile sind nicht abtretbar und verpfändbar. • Auszahlung erfolgt erst bei vollständig aufgefülltem Geschäftsguthaben. • Bildung der gesetzlichen Rücklagen und weitere Rücklagen, sofern betriebswirtschaftlich notwendig. 	143/0/0
Rechnungswesen	<p>Gemäß den gesetzlichen Erfordernissen.</p> <p>Prüfung grundsätzlich nach den Vorgaben des Gesetzes.</p>	143/0/0
Liquidation und Bekanntmachung	<p>Bei der Liquidation wird das Vermögen der Gesellschaft nach den Verhältnissen der Geschäftsguthaben an die Gesellschafter der UG sowie der stillen Gesellschafter nach vorheriger Beschlussfassung verteilt.</p>	143/0/0

Bereiche:	Inhalte: (Stichworte – kein formulierter Text!)	Abstimmungs- ergebnis- se Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung
Abrufen des Kirchensteuer- merkmals beim Bundeszent- ralamt für Steuern	Die Dorfladen Obertrubach UG (haftungsbeschränkt) kann ohne Berücksichtigung einer Wartefrist das Kirchen- steuermerkmal des stillen Gesellschafters abrufen.	141/0/2
Datenschutzerklärung	Die persönlichen Daten dür- fen im Rahmen des Ver- tragsverhältnisses gespei- chert werden. Eine Weiter- gabe an Dritte bedarf stets der Zustimmung der Ver- tragspartner.	141/2/0
Hinweis auf das Vermögensan- lagegesetz	Gemäß § 2 Satz 1 Nr. 3b Vermögensanlage-Gesetz unterliegt die Beteiligung als typisch stiller Gesellschafter nicht der Prospektpflicht. Die angebotenen Anteile über- steigen den Gesamtwert von 100.000 Euro nicht innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.	143/0/0

Der Vertrag wurde angenommen:

	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	Gesamt- Stimmen
Abstimmung über die Satzung/den Vertrag	143	0	0	143

Beendigung der Gründungsversammlung

Beginn der ersten Gesellschafterversammlung der stillen Gesellschafter

Beginn der Gründungsveranstaltung

Erfassung der anwesenden aktiven Gesellschafter und deren Kapitaleinlage

Insgesamt anwesende Stimmen:	165	Stimmen gesamt laut Anwesenheitsliste
------------------------------	-----	---------------------------------------

Erfassung aller vertretenen Stimmen der Abwesenden durch die Anwesenden (es können maximal 2 Personen je Bevollmächtigter vertreten werden.)

Anwesende Person vertritt...	...abwesende Person(en)
118	47

Wahl des Gesellschafterrat der Gesellschaft oder der Genossenschaft

Sofern die Anzahl der Kandidaten höher ist, als die gewünschte Anzahl der Gesellschafterräte, so soll die Wahl in Form einer Briefwahl erfolgen. Ansonsten kann auch per Akklamation und ggf. in Block gewählt werden. Dies wird nach der Feststellung der zur Wahl stehenden Kandidaten in der Gründungsveranstaltung entschieden.

1.Vorschlag: Der Gesellschafterrat besteht aus 6 Personen.

Abstimmung: 144 stimmen mit **Ja**
19 stimmen mit **Nein**
2 **Enthaltungen**

2. Vorschlag: Der Gesellschafterrat hat 2 feste Vertreter. Den ersten Vertreter stellt die Volksbank Forchheim, den zweiten Vertreter stellt die Gemeinde Obertrubach (1. Bürgermeister)

Abstimmung: 160 stimmen mit **Ja**
 5 stimmen mit **Nein**
 0 Enthaltungen

3. Vorschlag: Neben den durch den Arbeitskreis empfohlenen Kandidaten werden 3 weitere Namen aus dem Kreis der Gesellschafter genannt.

Vorschläge (Namen):	Person stellt sich für die Wahl zur Verfügung? (Kreuz = „Ja“)	Bemerkungen
1. Christine Berner	X	Nicht anwesend /AK
2. Kathrin Götz	X	
3. Andreas Kirsch	X	AK
4. Alexander Lang	X	
5. Ulrich Meierhöfer	X	AK
6. Roland Wölfel	X	Nicht anwesend
7. Nadine Wohlfahrt-Pflaum	X	AK
Markus Habermann	Volksbank Forchheim	Gesetzt / AK
Markus Grüner	Gemeinde Obertrubach	Gesetzt / AK

Da mehr als 6 Personen für den Gesellschafterrat kandidieren, muss eine Einzelabstimmung über die Kandidaten erfolgen

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Die Gemeindevertreter und der Vertreter der Volksbank Forchheim sind auf dem Wahlzettel bereits mit 2 Kreuzen als als gesetzt markiert.

Auf dem Stimmzettel können maximal 4 weitere Stimmen vergeben werden. Der Wahlzettel wird ungültig, wenn mehr als 2 (gesetzte) + 4 (freie) Namen darauf angekreuzt sind.

Wahl des Gesellschafterrats	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gesamt-Stimmen
Andreas Kirsch	141			
Nadine Wohlfahrt-Pflaum	137			
Ulrich Meierhöfer	127			
Christine Berner	116			
Roland Wölfel	43			
Alexander Lang	28			
Kathrin Götz	17			

Es wurden nachfolgend genannte Personen in geheimer Wahl (Briefwahl/Stimmzettel) gewählt:

Andreas Kirsch, Untertrubach
 Nadine Wohlfahrt-Pflaum, Obertrubach
 Ulrich Meierhöfer, Geschwand
 Christine Berner, Herzogwind

Die Gesamtzahl der Stimmzettel betrug 165, davon waren 3 ungültig.

Nach der geheimen Wahl des Gesellschafterrates bat der Wahlleiter, Herr Bernd Reichel die Gesellschafter über die Abstimmungsform für weitere Abstimmungen abzustimmen.

Vorschlag: weitere Abstimmung per Akklamation:

Ergebnis: 157 stimmen mit Ja
 0 stimmen mit Nein
 0 Enthaltungen

Sonstiges

Beschlüsse:		Abstimmungsergebnisse Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung
1.	Die Amtsdauer des Gesellschafterrates/Aufsichtsrates bzw. Beirat beträgt 3 Jahre.	155/1/1
2.	Die stillen Gesellschafter beschließen, dass mindestens 1 mal pro Jahr eine Gesellschafterversammlung für die stillen Gesellschafter durch die Geschäftsführung der UG abgehalten werden muss.	157/0/0
3.	Es sollen mindestens drei Mitglieder im Aufsichtsrat bzw. Beirat gewählt werden.	157/0/0
4.	Der Gesellschafterrat/Aufsichtsrat bzw. Beirat wird im Turnus von je einem Jahr gewählt (nicht alle Aufsichtsratsmitglieder werden gleichzeitig gewählt) -nach einem Jahr 1 Person, nach 2 Jahren 1 Person, danach 2 Personen. Wiederwahl ist möglich. Das Los entscheidet bei den ersten beiden Wahlen, ansonsten wird der Dienstälteste gewählt.	156/1/0
5.	Es muss eine Geschäftsordnung erlassen werden. In dieser Geschäftsordnung muss bindend vereinbart werden, dass die Beschlüsse der stillen Gesellschafter mit berücksichtigt bzw. umgesetzt werden müssen.	157/0/0
6.	Die gewählten Gesellschafterräte erhalten das Recht, einen Antrag an die Gemeinde sowie der Volksbank Forchheim zu stellen, damit die Gemeinde sowie die Volksbank Forchheim als Mitgesellschafterin bzw. alleinige Gesellschafterin der UG auftreten kann. Sofern die Gemeinde und/oder die Volksbank Forchheim mindestens 1/3 der UG-Anteile bzw. alleinige Gesellschafterin der UG wird, erhält die Gemeinde zusammen mit der Volksbank Forchheim das Recht, bis zu 1/3 des Beirates zu bestimmen.	153/4/0
7.	Der Gesellschafterrat bzw. Beirat/Aufsichtsrat kann bestimmen, dass ein Eintrittsgeld bei Neuaufnahme von Gesellschaftern erhoben wird. Dabei ist der Gleichbehandlungsgrundsatz zu beachten.	157/0/0

Beschlüsse:		Abstimmungsergebnisse <small>Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung</small>
8.	Unabhängig von der Anzahl der anwesenden Gesellschafter/Stimmberechtigten sind die Beschlüsse jeweils rechts-gültig. Abgestimmt wird mit einfacher Stimmenmehrheit. Dabei bleiben Stimmenthaltungen unberücksichtigt.	155/1/1
9.	Gesellschafterversammlung bestimmt den Versammlungs-leiter, ansonsten erfolgt die Leitung über den Gesellschaf-terrat.	157/0/0
10.	Die Gesellschafter können auch über E-Mail bzw. über eine Einladung, die im Dorfladen hinterlegt wird, geladen wer-den.	155/0/2

Die oben aufgeführten Punkte wurden angenommen:

	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	Gesamt- Stimmen
Abstimmung über die oben genannten Punkte	155	0	2	157

Beendigung der ersten Gesellschafterver-sammlung der stillen Gesellschafter

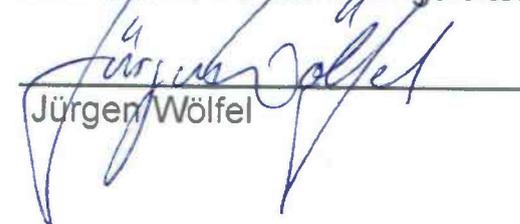
Obertrubach, den 09.07.2018

Unterschrift Versammlungsleiter



Elke Stein

Unterschrift Versammlungsleiter



Jürgen Wölfel

Unterschrift Wahlleiter



Bernd Reichel

Unterschrift Wahlhelfer:

Claudia Bauernschmidt
Claudia Bauernschmidt

Unterschrift Wahlhelfer:

Elisabeth Grüner
Elisabeth Grüner

Unterschrift Wahlhelfer:

Nicole Grüner
Nicole Grüner

Unterschrift Wahlhelfer:

Roswitha Häfner-Schmidt
Roswitha Häfner-Schmidt

Unterschrift Wahlhelfer:

Michaela Wölfel
Michaela Wölfel

Unterschrift Schriftführer:

Veronika Steinlein
Veronika Steinlein